

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 4.

Mittwoch, den 10. März

1886.

An sämmtliche hochwürdige Pfarrer und Curaten der Erzdiöcese Freiburg.

Der allmächtige Gott, nach dessen Wink und Willen die Stunden unseres Lebens ablaufen, hat seit vier Monaten unsern hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Johannes Baptista Drbin mit schmerzlicher Krankheit heimgesucht, und durch diese langdauernde Trübsal „wie Gold im Schmelzofen geprüft.“ Damit es nun Gott gefallen möge, die Kraft Seiner barmherzigen Hilfe unserm hochwürdigsten Vater in Christo zu erzeigen, richten wir an alle hochwürdigen Pfarrer und Curaten der gesammten Erzdiöcese das Ersuchen, für die so sehr erwünschte baldige Wiedergenesung Sr. Excellenz, des hochwürdigsten Herrn Erzbischofes das öffentliche Kirchengebet in der Weise zu verrichten, daß sie dem „Allgemeinen Gebete“ an den Sonn- und Feiertagen, und der Pfarrmesse an den Wochentagen „ein Vater unser und Ave Maria“ in der bezeichneten Intention beifügen, und daß sie überhaupt die Gläubigen zur öftern frommen Fürbitte für den hochwürdigsten Oberhirten veranlassen möchten.

Freiburg, den 4. März 1886.

### Das Erzbischöfliche Domcapitel.

Die Vertheilung des Ertragsüberschusses der Kathol. Pfarrpfündekasse dahier für das Jahr 1885 betr.

Nr. 3689. Wir bringen den Betheiligten anmit zur Kenntniß, daß der Antheil der Kathol. Pfarrpfündekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Kompetenz-Ablösungskapitalien an dem 1885er Ertragsüberschuß dieser Kasse

#### Drei Pfennig

auf jede Mark des normalen  $4\frac{1}{2}\%$ igen Zinses gedachter Kapitalien für's Kalenderjahr 1885 beträgt und mit dem auf 23. April l. J. fälligen Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der erledigten Pfründen sind, soweit thunlich, noch in den 1885er, andernfalls aber in den 1886er Interkalarrechnungen und zwar in Letzteren unter Rech.-Abth. I. „Einnahme für's verflossene Jahr“ zu verrechnen.

Karlsruhe, den 27. Februar 1886.

Katholischer Oberstiftungsrath:

Siegel.

Bühler.

### Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

**Gwattingen**, Decanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 2732 M. und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und den Restbetrag zweier Provisoriumsschulden mit 66 M., verzinslich zu 5%, in zwei gleichen Jahrestermen abzutragen. Die Anniversargebühren betragen 80 M. 5 S.

**Gremelsbach**, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 1261 *M.* nebst 119 *M.* 46 *S.* für Abhaltung von Anniversarstiftungen.

**Niederwasser**, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 1270 *M.* nebst 145 *M.* 28 *S.* Gebühren für Stiftungsmessen und Fahrtage.

**Densbach**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1221 *M.* nebst 184 *M.* 91 *S.* für Abhaltung der Anniversarien und besonderen Andachten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

**Ketsch**, Decanats St. Leon, mit einem Einkommen von 2746 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumsschuld im restlichen Betrage von 167 *M.* 85 *S.* durch eine jährliche auf Kapital und Zins zu verrecknende Abgabe von 50 *M.* an den Baufond in Ketsch abzutragen. Die Anniversargebühren betragen 119 *M.* 58 *M.*

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

**Pfründebefetzungen.**

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wasenweiler, Decanats Breisach, präsentirten Pfarrer Alois Schneider, bisherigen Pfarrer in Honau, wurde den 18. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Mahlsperren, Decanats Stockach, präsentirten Pfarrer Friedrich Weißhaupt, bisher in Heuweiler, wurde den 18. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Au a. Rh., Decanats Ettlingen, präsentirten Pfarrer Ludwig Gramlich, bisherigen Curat in Waldhof, wurde den 23. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ichenheim, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrer August Otter in Bietigheim wurde den 25. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Herrenwies, Decanats Ottersweier, präsentirten Pfarrer Heinrich Kees, bisherigen Pfarrverweser daselbst und Pfarrer von Steinbach, wurde den 25. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Caplanei Untermettingen, Decanats Stühlingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Alois Böbler in Hofgrund wurde den 25. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Albert Reiser auf die Pfarrei Rippoldsau, Decanats Triberg, designirt und hat derselbe den 1. März l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bretten, Decanats Bruchsal, präsentirten bisherigen Pfarrer Otto Klingele in Rothweil wurde den 4. März l. J. die canonische Institution ertheilt.

### Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 18. Februar l. J. Nr. 1447 wurde Pfarrer Theodor Ries in Durbach zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Offenburg ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 18. Februar l. J. Nr. 1448 wurde Pfarrer Ludwig Zapf in Urach zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Willingen ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 18. Februar l. J. Nr. 1492 wurde Stadtpfarrer Wilhelm Thummel in Herbolzheim zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Lahr ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 25. Februar l. J. Nr. 1374 wurde Pfarrer Dr. Josef Anton Keller in Gottenheim zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Breisach ernannt.

Vom venerabeln Landcapitel Waibstadt wurde Pfarrer Josef Fsenmann in Mühlhausen zum Decan und Pfarrer Theodor Herold in Schluchtern zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 18. Februar l. J. Nr. 1143, bezw. Nr. 1144 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Konstanz wurde Münsterstadtpfarrer Gustav Brugier in Konstanz zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 18. Februar l. J. Nr. 1450 bestätigt.

---

### Besetzungen.

- Den 4. Februar: Andreas Ferger, Pfarrer von Wagenstadt, mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Ruft.  
Josef Moppeh, Pfarrverweser in Ruft, i. g. E. nach Wagenstadt.
- Den 18. Februar: Wilhelm Beuchert, Vicar in Karlsruhe, als Pfarrverweser nach Oberrothweil.  
Ignaz Staiger, Pfarrverweser in Bretten i. g. E. nach Reichenbach.
- Den 4. März: Joh. Ad. Stier, Pfarrverweser in Unterwittighausen, i. g. E. nach Siegelbach.

---

### Sterbfälle.

- Den 23. Februar: Jakob Maier, Pfarrer in Impfingen.
- Den 4. März: Karl Heisler, Pfarrer in Volkertshausen.

R. I. P.

---

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 19. November 1885: Buchbinder Wilhelm Schmitt als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Rülshheim.
- Den 24. Dezember " Hauptlehrer Joh. Bapt. Schlosser als Organist an der Pfarrkirche in Dogern.
- Den 31. Dezember " Hauptlehrer Johann Storckenmaier als Organist an der Pfarrkirche in Ueberlingen a. N.
- Den 7. Januar 1886: Bernhard Hettich als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schönwald.
- Den 21. Januar " : Hauptlehrer Jakob Matt als Organist an der Pfarrkirche in Ichenheim.  
" Valentin Kaufmann als Organist an der Filialkirche in Dundenheim, Pfarrei Ichenheim.  
Hauptlehrer Eduard Dörr als Organist an der Pfarrkirche in Großweier.  
Unterlehrer August Leppert als Organist an der Pfarrkirche in Uglasterhausen.
- Den 28. Januar 1886: Schneider Franz Hollerbach als Mesner und Glöckner an der untern Pfarrkirche in Mannheim.
- Den 18. Februar " : Hauptlehrer Sebastian Klippstein als Organist an der Pfarrkirche in Grombach.

Für den St. Raphaelsverein sind eingegangen: Vom Decanat Konstanz 10 M.; vom Decanat Linzgau 34 M.; vom Decanat Krautheim 8 M.; von Forbach 3 M. 80 S.; von Aglasterhausen 3 M. 31 S.; von Burgweiler 2 M.; von Krumbach 2 M.; von Schwenningen 2 M.; vom Decanat Hegau 12 M. 63 S.; von Walbau 1 M. 50 S.; zus. 79 M. 24 S.; hiezu die früheren 336 M. 98 S., sind zus.: 416 M. 22 S.

### Fromme Stiftungen.

Zum Münsterkirchenfond in Freiburg 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für die † Eheleute Karl und Maria Gluck und Johann und Johann und Maria Vogt von Ebnet; 100 M. von Crescentia Stadler zur Anschaffung eines Messgewandes in die Lorettocapelle; 250 M. von M. Magdalena Schaubinger zur Abhaltung von 60 hl. Messen nach ihrem Tode; 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für † Josef Blattmanns Eheleute hier; 200 M. von Kaver Fürstoft zu zwei hl. Messen für den Stifter und seine Ehefrau Kunigunde geb. Schmid; 500 M. von † J. v. Stetten Wittve, Pauline geb. v. Hermann zu einer hl. Messe für das Seelenheil der Stifterin; 250 M. zu einem Seelenamt für den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. Lothar von Kübel; 100 M. zu einer hl. Messe für † Josef Hummel Zimmermanns Eheleute, Kinder und Verwandte; 250 M. zu einem Anniversaramt für Thaddä Steiger und dessen Angehörige; 250 M. zu einem Seelenamt für den † Domcapitular Monsignore Josef Marmon.

Zur Pfarrkirche in Gammertingen 200 M. von Wittve Maria Cleopha Schmid, geb. Stehle, zu einem Seelenamt für ihren † Gatten Oberamtswundarzt Simon Thaddäus Schmid u. j. B für sie selbst.

### Beiträge zum Bonifaciusverein

vom 14. November 1885 bis mit 6. Februar 1886.

Decanat Linzgau: Bethenbrunn, Hr. Jubilar Müller 2 M.; Großschönach 2 M.; Pfüllendorf, Hr. Pfarrer Ant. Siebert 5 M., Pfarrei 25 M.; Weersburg 10 M. 33 S.; Altholderberg u. Linz 8 M.; Altheim, Gemeinde und Hr. Pfarrer 10 M.; Berkheim 10 M.; Bermatingen 3 M.; Hepbach 4 M.; Herdwangen 11 M.; Homberg 6 M.; Ittendorf 19 M.; Rippenhausen 3 M.; Limpach 3 M. 26 S.; Wimmenhausen 2 M.; Dwingen 22 M.; Villafingen 4 M.; Salem 6 M.; Ueberlingen 5 M.; Untersigglingen 3 M.; Urnau 1 M. 78 S.

Decanat Messkirch: Zell a. N. 10 M. und 3 M.; Burgweiler, A. König 3 M., J. St. 2 M., Pfarrei 5 M.; Haujen 1 M.; Heinstetten 2 M.; Heudorf 5 M.; Menningen 5 M.; Raft 1 M.; Sentenhart 3 M.

Decanat Mosbach: Allfeld 8 M.; Strümpfelbrunn 5 M.; Billigheim 23 M. 15 S.; Dbrigheim 13 M. 5 S.; Neudenau 24 M.; Neckargerach pro 1884 3 M. 80 S.; Herbolzheim 7 M. 27 S.

Decanat Mühlhausen: Mühlhausen 2 M. 60 S.; Erfingen 30 M.

Decanat Neuenburg: Bellingen, Hr. Pfarrer L. Huber 3 M.; Neuenburg a. Rh. 5 M.; Liel 6 M.; Schliengen 30 M., für die Nordpolmission 3 M.; Bamlach 8 M.

Decanat Offenburg: Petersthal 46 M. 25 S.; Ortenberg 21 M.; Oberharmersbach 22 M. 66 S.; Bohltsbach 7 M.; Windschlag 24 M.; Weier 6 M.; Bühl 42 M.; Nußbach 49 M.; Urloffen 60 M.; Oppenau 5 M.; Weingarten 50 M.; Offenburg, durch Hr. Prediger Reuschling 92 M. 15 S., R. 5 M.; Griesheim 16 M.; Ebersweier 10 M., für die Kirche in St. Georgen a. d. Schw. 2 M.; Oberkirch 2 M. 30 S.; Wolfshag 5 M.

Decanat Ottersweier: Wagshurst, 2te Gabe 5 M. 20 S.; Stadelhofen 3 M. 35 S.; Sandweier 13 M.;

Ulm b. D. 17 M.; Ottersweier 3 M.; Renchen, durch Hr. Vic. F. X. W. 9 M.; Reusatz 46 M.; Erlach 47 M. 45 S.; Neuweier 35 M.; Mösbach 7 M. 55 S.; Steinbach 35 M.; Ottersdorf 6 M.; Schwarzach, durch Hr. Pfarrer Göring 6 M. 53 S.; Moos 20 M.; Gamshurst 15 M.; Achern 15 M.; Wimbuch 9 M.; Steinbach 18 M. 26 S.; Mösbach 6 M. 50 S.; Plittersdorf 22 M.; Altschweier (2 M. von Hr. Pfr. Marx) 16 M.; Egenthal 5 M.; Sasbach 4 M.; Lauf 5 M. 50 S.; Wintersdorf 5 M. 10 S.; Iffezheim 10 M.

Decanat St. Leon: Kronau 3 M.; Landshausen 12 M. 66 S.; Roth 36 M.; St. Leon 5 M.; Defringen 30 M.; Ddenheim 9 M.; Weiher 18 M.; Eppingen 4 M.

Decanat Stockach: Bodmann 3 M.; Bonndorf 5 M.; Heudorf 3 M.; Hindelwangen 5 M.; Liggeringen 3 M.; Wahlspüren 6 M. 54 S.; Mainwangen 3 M.; Muggingen 3 M.; Mühlingen 3 M.; Morgenwies 5 M.; Stockach 36 M.; Wahlwies 5 M. 58 S.; Güttingen 2 M. 50 S.; Bodmann 15 M. 30 S.; Stahrigen 2 M. 59 S.

Decanat Stühlingen: Altglashütten 10 M.; Friesen 6 M. 50 S.; Grimmschhofen 2 M. 60 S.; Grafenhausen 4 M. 30 S.; Niedern 4 M. 65 S.; Stühlingen 4 M.

Decanat Triberg: Niedereßbach 3 M. 94 S., S. D. pro 1885 10 M.; Wittichen 4 M. 52 S. u. 6 M. 7 S.; Rohrbach 6 M. 65 S.; Schenkzell 10 M. 53 S.; Tennenbronn 15 M.; Schonach 8 M. 50 S.; Oberwolfach 4 M.; Fischbach 8 M.; Rippoldsau 15 M. 24 S.; Schönwald 22 M.

Decanat Willingen: Mundelfingen 5 M.; Böhrenbach 10 M.; Kirchtal 68 M.; Schollach, Legat der † Wittve Kaver Bäuerle, Franziska geb. Tritschler 170 M., Ferd. und Lorenz Kleiser 18 M.; Bränlingen 26 M.; Böschweiler 11 M.; Hubertshofen 2 M. 50 S.; Donauessingen 55 M. 40 S.; Achdorf 2 M.; Unadingen 3 M.; Unterkirnach 33 M.; Willingen, durch Hr. Capitaneierw. Scherer 10 M.; Pöhren 4 M.; Neustadt 34 M.; Eschach, durch Hr. Pfr. W. Bausch 2 M. 40 S.

Decanat Waibstadt: Heinsheim 3 M. 46 S.; Dielheim mit Baiertal 10 M.; Elsenz 17 M. 12 S.; Ricken 6 M.; Waibstadt 11 M. 84 S.; Aglasterhausen 3 M. 32 S.

Decanat Waldshut: Birndorf, für St. Georgen a. Schw. 10 M.; Unteribach 3 M.; Hänner 25 M.; Waldshut 50 M.; Görwihl 15 M. u. 11 M.

Decanat Walldürn: Hainstadt 4 M. 50 S.; Schlierstadt 13 M. 50 S.; Altheim 20 M.; Hollerbach 10 M.

Decanat Weinheim: Waldhof, Frau Stoffel 1 M., ein Arbeiter 50 S.; Hemsbach 10 M.; Ladenburg, Beiträge des Bonifaciusvereins 20 M.

Decanat Wiesenthal: Deflingen 6 M.; Murg 24 M.; Schoppsheim 21 M.

Decanat Haigerloch: Haigerloch 8 M. 60 S., Hr. Decan, Stadtpfarrer Schnell 11 M.

Decanat Hechingen: Bispingen 12 M.

Decanat Sigmaringen: Efferatsweiler 55 M.; Siberaatsweiler 20 M.; Bingen, Hitzhofen und Hornstein 10 M.; Ablach, Fr. W. Häberle 3 M., aus dem Pfarrhaus 4 M. 50 S.; Sigmaringen, durch Hr. Hilfspriester Schick 60 M., darunter 11 M. 55 S. vom Fürstlichen Landeshospital und 10 M. von Walbertsweiler.

Decanat Beringen: Trochtelfingen 10 M.  
Vom Ausland: Basel 60 M.